

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Thesensätze	1
A. Die Unterbringung gefährlicher Rechtsbrecher als zweite Spur eines dualistischen Sanktionssystems im Strafrecht	5
1. Gesetzliche Grundlagen	7
2. Konkretisierung und Begrenzung des Untersuchungsgegenstandes: Begriffsbestimmung, Grundschemata und Eingriffstatbestand	11
a) Differenzierung der Unterbringungsarten	12
b) Strafe und Anstaltsunterbringung als strafrechtliche Eingriffsformen	14
c) Tätergefährlichkeit	19
aa) Positivrechtliche Konkretisierung der Befürchtung	20
ab) Störungsbedingte Gefahr	24
ac) Normativer Gefährlichkeitsbegriff	37
d) Strafrechtliche Abgrenzung und Einordnung der vorbeugenden Maßnahme	71
aa) Meinungsstand in Österreich	72
ab) Vergeltungstheoretisch geprägte Vereinigungsmodelle	77
ac) Generalpräventiver Ansatz: Demonstration der Eingriffsfestigkeit normativer Erwartungen	79
ad) Übelzufügung zur Verdeutlichung des Vorwurfs, Unrecht begangen zu haben	84
ae) Wiederherstellung und Festigung des zugrundeliegenden Verhältnisses gleicher Achtung unter den NormadressatInnen	87
e) Zwischenfazit	91
3. Entwicklungslinien des theoretischen Unterbaus vorbeugender Maßnahmen	93
f) Ideengeschichtliche Analyse der Entwicklungslinien einer dualen Ausformung des Strafrechts	101

aa)	Ausgangspunkt der ideengeschichtlichen Untersuchung . . .	102
ab)	Entwicklungslinien aus der Zeit des sog. Schulstreits . . .	104
ac)	Entgrenzung des Maßnahmenrechts im Rahmen national-sozialistischer Sozialkontrolle	124
ad)	Die Aufarbeitung in der Nachkriegszeit	130
ae)	Die weitere Entwicklung während der Reformdebatte	135
af)	Die Debatte um die Bindung an das Gesetzlichkeitsprinzip	143
ag)	Verhältnismäßigkeit statt Schuldbindung	165
g)	Krise und/oder Herausforderung?	174
aa)	Aktuelle Reformbestrebungen	178
ab)	Gefahrenabwehr als gegenwärtiges Legitimationsproblem	181
B.	Gegenwärtige Rechtfertigungsmodelle	183
1.	Rechtfertigungsprinzipien	185
a)	Nutzenethische Rechtfertigung	185
b)	Rechtfertigung durch Zurechnung	186
c)	Zwischenmodell	188
2.	Utilitaristische Rechtfertigungsansätze	188
a)	Rechtfertigung der Maßnahme zur Verhinderung weiterer Rechtsverletzungen	188
aa)	Kritik	191
ab)	Fazit	192
b)	Der staatliche Präventiveingriff zur Verhinderung privater Gefahrenabwehr	193
aa)	Kritik	195
ab)	Zusammenfassung	197
3.	Rechtfertigung gegenüber dem Verursacher der Kollisionslage	198
a)	Das Notwehrkonzept zur Rechtfertigung des vorbeugenden Eingriffs	200
aa)	Kritik	202
ab)	Zusammenfassung	206
b)	Das Notstandskonzept zur Rechtfertigung des vorbeugenden Eingriffs	206
aa)	Gefahrenzurechnung	207
ab)	Gefährdungsverantwortlichkeit	212
ac)	Kritik an einer umfassenden Gefährdungsverantwortlichkeit	215
ad)	Trägt ein Defensivnotstandskonzept die Anstalts- unterbringung?	219
4.	Generalpräventives Rechtfertigungskonzept	233
a)	Eingriff gegen schuldfähige Täter	235
b)	Eingriff gegen schuldunfähige Täter	236
c)	Kritik	237
d)	Zusammenfassung	238

5. Ist eine Weiterentwicklung des Notstandskonzeptes nach dem Gedanken zwischenmenschlicher Solidarität möglich?	239
a) Prinzip der Gegenseitigkeit	239
b) Defensives Gefahrenabwehr	242
c) Aggressive Gefahrenabwehr	243
d) Fehlende strafrechtsdogmatische Legitimation	246
6. Fazit: Zum legitimationstheoretischen Unterbau der Unterbringung	247
a) Möglicher Ausweg: Das pragmatische Konzept von <i>Stooss</i>	248
b) Das Maßnahmenrecht als pragmatische Erweiterung	249
C. Dogmatik der Anstaltsunterbringung	253
1. Maßnahmenrecht als Strafrecht	253
2. Maßnahmenrecht als Polizeirecht	253
3. Unterbringung anlässlich einer mit Strafe bedrohten Tat	256
a) Tatbestandsverwirklichung	257
aa) Bedeutung von Tatgefährlichkeit und Einstellung gegenüber dem Rechtsgut	259
ab) Bewusste Entscheidung und Realisierungswahrscheinlichkeit	263
ac) Störungstypische Tatbestandsirrtümer	267
ad) Stellungnahme	271
ae) Positivrechtliche Konturierung möglicher Anlasstaten	274
b) Rechtswidrigkeit	280
aa) Putativrechtfertigung	283
ab) Stellungnahme	286
Zusammenfassung der Ergebnisse	289
Literaturverzeichnis	297